

AGV aktuell



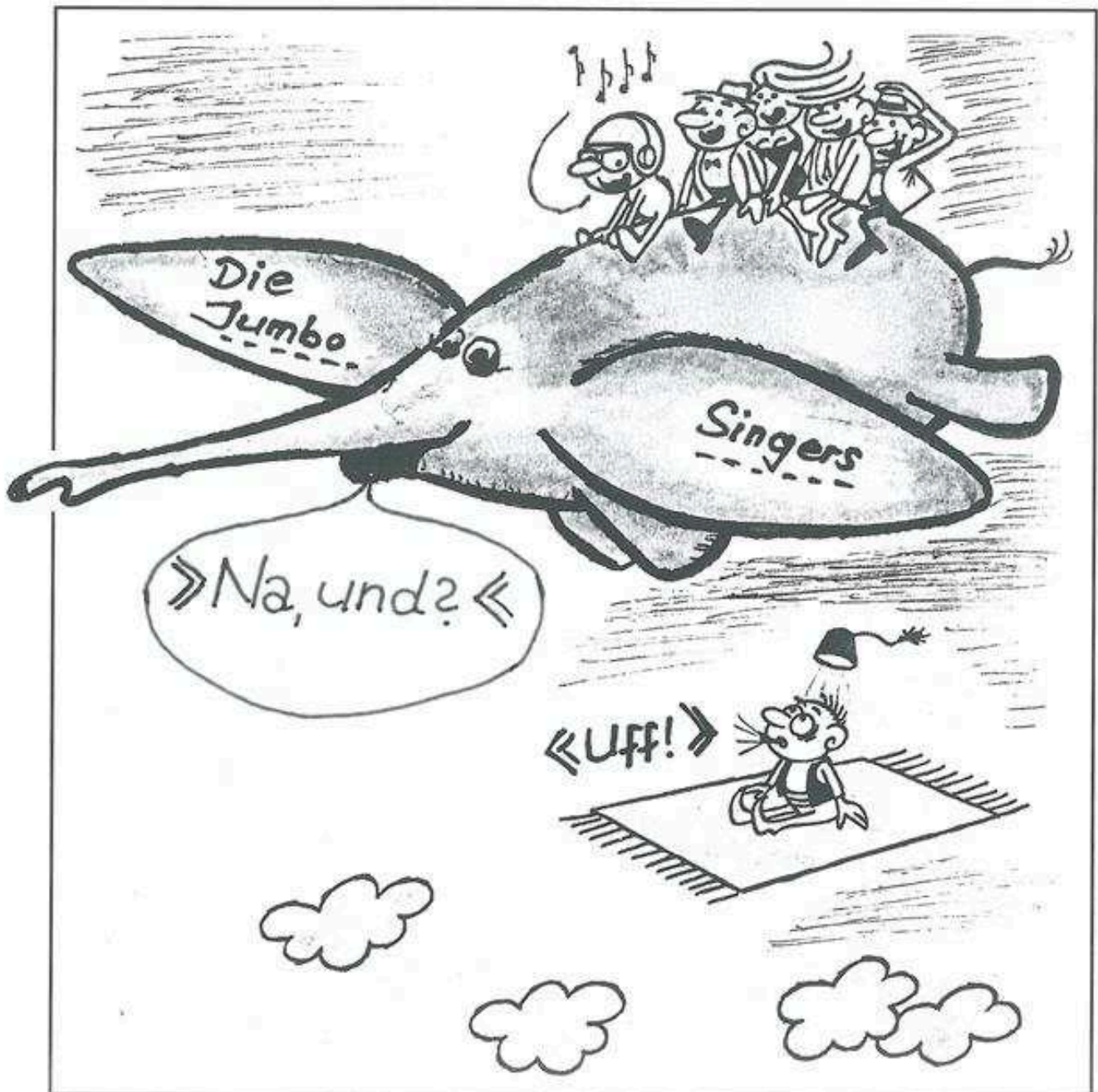
Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

30. Jahrgang

März 2012

Nr. 117



Liebe Mitglieder,

die ersten drei Monate des Jahres 2012 sind nun schon wieder vorbei und wir sind nach wie vor mit feueifer und Begeisterung bei den Proben. So langsam beginnt die Arbeit unseres Chorleiters auch Früchte zu tragen.

Auch wenn wir uns zwischenzeitlich bereits mitten im Frühling befinden, möchte ich zunächst auf die Weihnachtsfeier 2011 zurückblicken. Die Entscheidung, die Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Gemischten Chor Freistett durchzuführen, war mit absoluter Sicherheit die Richtige. Die Veranstaltung in der voll besetzten Stadthalle kann als voller Erfolg verbucht werden. Für die reibungslose und harmonische Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores sehr herzlich. Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch allen übrigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Den AGV einmal ganz anders konnten die Besucher des närrischen Gottesdienstes am Fastnachtssonntag in der Georgskirche in Freistett erleben. Mit afrikanischen Rhythmen und einem Gospel konnten wir die Anwesenden begeistern. Die Idee zu dieser Art von Auftritt kam nicht zuletzt aus den Vorschlägen, die wir auf unsere Umfrage erhalten haben. Viele waren der Meinung, dass sich ein Chor auch für moderne Rhythmen aufgeschlossen zeigen muss und sich nicht nur in „steifen“ Konzerten präsentieren darf. Die vielen lobenden Worte, welche wir im Anschluss unseres Auftritts erhalten haben, hat uns gezeigt, dass wir den Geschmack des Publikums voll getroffen haben.

Am 28. Februar haben wir die Gewinner unserer Umfrage ermittelt. Den Gewinnern gratuliere ich nochmals sehr herzlich. Wie bereits erwähnt haben wir einige konstruktive Vorschläge erhalten, die wir nun nach und nach umsetzen werden. Trotz einer hervorragenden Probearbeit, einem engagierten Chorleiter und einem vielseitigen Repertoire ist es uns bisher leider noch nicht gelungen einen neuen Sänger für uns zu gewinnen, wobei wir aber auch erst am Anfang unserer Sängerwerbung stehen. Erfolgreich waren unsere Werbemaßnahmen dennoch. Zwischenzeitlich konnten wir bereits neun neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen.

Vom 09. – 11.03. begaben wir uns zu einem intensiven „Trainingslager“ in die Höhenpension „Hengsthoﬀ“ nach Oberkirch-Ödsbach. Hier haben wir in insgesamt drei Trainingseinheiten wieder einiges an neuen Liedern erlernt und altes weiter gefestigt. Besonders gefordert war einmal mehr unser Chorleiter, Viktor Asberger, dem ich für sein Engagement ganz allgemein und an diesem Wochenende im Besonderen sehr herzlich danke. Ein Dank gilt auch unserem Sängerkameraden Josef Roth, der uns den Hengsthoﬀ vorgeschlagen hat und bei dem wir am Sonntag zum Frühschoppen eingeladen waren.

Ein Höhepunkt in diesem Sängerjahr wird zweifellos unser Konzert in der Groove-Kantine der Fa. Zimmer am 30.06.. Hierzu lade ich Sie, liebe Mitglieder, bereits heute sehr herzlich ein. Das Konzert werden wir gemeinsam mit der Band „Four Friends“ durchführen. Wir möchten Ihnen an diesem Abend die Vielfalt des Chorgesanges präsentieren und zeigen, dass die Verbindung Chor und Band durchaus ihren Reiz hat. Ich kann Ihnen versprechen, dass der Abend chorisch sicher die eine oder andere Überraschung enthalten wird. Wir möchten Ihnen beweisen, dass Chorgesang nicht nur etwas für die ältere Generation ist, sondern auch moderne Fassetten hat und jüngeres Publikum ansprechen kann. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie zahlreich diese Veranstaltung besuchen. Vielleicht spricht Sie unser Chor ja sogar so an, dass Sie den Weg zu uns finden und aktiv bei uns mitsingen.



In diesem Sinne verbleibe ich

Ihr Frank-Ulrich Lacker

Das Mitteilungsblatt „AGV aktuell“ erscheint in zwangsloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.

Herausgeber: AGV „Frohsinn“ Freistett - Verantwortlich: Joachim Zimmer

Druck: Roland Felder, 77866 Rheinau-Honau, info@felder-druck.de

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.04.2012** bis **30.06.2012** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Passive Mitglieder:

19.04.2012	-	Siegfried Richardt	Kronenstraße 35	75 Jahre
01.05.2012	-	Gisela Schmidt	Feldofenstraße 4	75 Jahre
17.05.2012	-	Lieselotte Förster	Neuländstraße 6	70 Jahre
24.05.2012	-	Dieter Grab	Kindergartenweg 2	75 Jahre
29.05.2012	-	Gerhard Dusch	Rheinstraße 19	65 Jahre
02.06.2012	-	Kurt Hummel	Kindergartenweg 4	75 Jahre
02.06.2012	-	Erich Krüger	Rheinstraße 8, 77855 Ach-Gamsh.	65 Jahre
20.06.2012	-	Willi Zimmer	Hanauerstr. 34, 77839 Licht-Muck.	80 Jahre

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:



+ 11.02.2012	Luise Paulus, Tiefentalstraße 2	98 Jahre
+ 13.02.2012	Helma Hetz, C.-F.-Klotter-Str.5,	84 Jahre
+ 14.02.2012	Friedrich Paulus, Rheinstraße 39	88 Jahre
+ 22.03.2012	Albert Schmidt, Schlitzstraße 1	87 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die nächsten Termine:

Fr/04.05.2012	Seniorenzentrum Hanauerland (18:30 Uhr)
So/06.05.2012	20 Jahre Freistetter Kinder- und Jugendchor Matinee-Singen in der Stadthalle (11:00 Uhr)
Sa/12.05.2012	60. Geburtstag Walter Wettach
Do/17.05.2012	V A T E R T A G
Mo/28.05.2012	Pfingstjahrmarkt
Sa/16.06.2012	Sängerhock auf Marktplatz zus. mit dem Gem. Chor Freistett
Sa/30.06.2012	Konzert Groove-Kantine Fa. Zimmer (Techni. Werkstätte)
Do/17.07.2012	Letzte Singstunde vor den Ferien
Sa/21.07.2012	Sängerabschluß an der „Schwarzen Hütte“
Fr-So/ 31.08.- 02.09.2012	Wanderwochenende im Allgäu.



Wir gratulieren unserem aktiven Sänger Dieter Walter Zu seinem 70. Geburtstag am 04.12.2011

Viel Beifall nach stimmungsvollem Abend

AGV „Frohsinn“ und gemischter Chor veranstalten erstmal gemeinsame Sängerweihnacht

Rheinau-Freistett (job)

Weihnachtliche Stimmung herrschte in der Stadthalle bei der ersten gemeinsamen „Sängerweihnachtsfeier“ des AGV „Frohsinn“ Freistett und des gemischten Chores Freistett. Am Ende eines stimmungsvollen Konzertabends zog der AGV-Vorsitzende Frank-Ulrich Lacker ein positives Fazit. „Ich glaube, wir haben mit unserer Entscheidung, gemeinsam zu feiern, goldrichtig gelegen.“ Maßgeblichen Anteil am Gelingen des Abends hatten aber nicht zuletzt auch die Akteure der teilnehmenden Chöre. Bereits zu Beginn hatte Willi Durban, Vorsitzender des gemischten Chores, auf den Punkt gebracht, worum es an diesem Abend ging: In Anlehnung an den Text des Auftaktliedes seines Chores „This Little Light of Mine...“ kündigte er dem Publikum in der gut besetzten Halle an: „Wie das kleine Licht möchten auch wir etwas Helligkeit in das manchmal so triste Grau des Alltags bringen.“

Dem gemischten Chor Freistett, unter der Leitung von Swetlana Sessler, gelang nicht nur mit dem einfühlsam gesungenen „Sag, wo ist Bethlehem?“ ein stimmungsvoller Auftakt. Vielmehr bewies der Chor auch bei „December again“, in englischer Sprache gesungen, seine musikalische Vielseitigkeit. Auch der AGV „Frohsinn“, unter der Leitung seines neuen Dirigenten Victor Asberger, stimmte mit Liedern wie „Oh du gnadenreiche Zeit“ oder „Stille Nacht“ auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein

und überzeugte vor allem mit seiner Stimmenvielfalt.

Auch der gemischte Chor vom Sängerbund Oberachern mit seinem Dirigenten Robert Helm wusste zu gefallen. Als Kontrast zum besinnlichen Einstieg der beiden Freistetter Chöre überraschten die Sänger von der Acher mit flotten Melodien wie „Camensita“ oder der „Spanische Serenade“ und entführten das Publikum damit in wärmere Gefilde.

„Frisch und fröhlich“ kam der Kinderchor „Doremi“ der Freistetter Chöre daher. Unter der Leitung von Laurent Charenton gefile der Sängernachwuchs mit „Ding Dong Bells“ und „In der Weihnachtsbäckerei“. Gemeinsame Sache machten die beiden Freistetter Chöre dann auch beim Auftritt ihres Projektchores unter der Leitung von Swetlana Sessler, der mit dem Michael-Jackson-Song „We are the world“ überzeugte. Zur Überraschung des Publikums gesellte sich bei diesem Lied der Kinderchor „Doremi“ hinzu, so dass ein generationenübergreifender Gesamtchor gebildet wurde. Ob diese Kombination ein Erfolgsmodell für die Zukunft werden könnte, wird sich noch zeigen, doch ein vielversprechender Anfang wurde gemacht. Der Männerchor Renchtal unter der Leitung von Josef Kakas machte seinen Auftakt mit den „Weihnachtsglocken“ und lies „Engel singen leise“ folgen. Viel Beifall erhielt auch der AGV „Frohsinn“, der mit „Ein kleines Stück Musik“ den musikalischen Schlusspunkt setzte.

Ausschnitt ABB 14.12.2011



JUNG UND ALT GEMEINSAM standen bei der Sängerweihnachtsfeier in der Freistetter Stadthalle auf der Bühne und musizierten, hier der Projektchor der Freistetter Chöre und der Kinderchor „Doremi“.

Foto: job

Auftritt in der Kirche am Fastnachtssonntag

Walter Wettach hat uns für 2012 angeboten einen Beitrag bei seinem närrischen Gottesdienst zu übernehmen. Neben uns waren auch noch die „Four Friends“ mit von der Partie.

Wir sind mit Mönchskutten, rasseln und Räschen in die Kirche eingezogen u.a. mit dem Lied „Siyahamba“, ein südafrikanischer Gospel. Danach haben wir ein weiteres südafrikanisches geistliches Lied „Tikosomana“ vorgelesen. Zum Abschluß haben wir das bekannte Gospel „Kumbaja“

gesungen. Die Four Friends haben dann nach einer Ansprache von Walter Wettach einige Lieder ihres Repertoires zum Guten gegeben. Als besonderes Schmankerl wurde der ganz Gottesdienst von BW.Family.TV aus Karlsruhe aufgezeichnet und wird nächstes Jahr in der Fastnachtszeit ausgestrahlt. **Der AGV also das erste mal im Fernsehen!**

Joachim Zimmer



Bild: Jürgen Hummel

Eierbetteln an Fastnacht 2012

Auch in diesem Jahr waren die Bettelbrüder des AGV Frohsinn am Fastnachtsdienstag wieder unterwegs. Der Start um 09.00 Uhr bei unserem Sängerkameraden Rolf Meier. Er hat keine Kosten und Mühen gescheut, die Sänger soweit herzustellen, dass sie gut genährt, nicht mehr durstig und voller Elan auf die Tournee gehen konnten. (An dieser Stelle sei Marianne und Rolf für die Verpflegung recht herzlich gedankt.)

Somit haben wir das Unterdorf von Anfang an besucht und haben uns die Mühlen- und Kronenstraße nach „Neufreistett“ vorgearbeitet. An der Hauptstraße haben wir einen kleinen Schlenker zu Walter Fuhro gemacht und sind nicht viel später bei Lothar zum Mittagessen eingetroffen. Gertrud hat uns dieses Jahr eine original Freistetter Bollensuppe zubereitet, die seinesgleichen sucht. (auch hier sei Gertrud und Lothar für die gute Verpflegung und die Gastfreundschaft herzlichst gedankt.)

Daraufhin sind wir den Bauweg und die Friedhofstraße zu dem Anglerhock in der Rheinstraße gestoßen. Nach zwei Liedchen und einem Happen Kesselfleisch ging es dann noch Richtung Krämerstraße. Bei „Rulle“ hatten wir unsere letzte Station bevor wir im Waldhorn um ca. 19:00 Uhr eingelaufen sind. Dort haben wir die gebettelten Eier und die milden Gaben nochmals in ein Abendbrot verwandeln lassen. Das Liedgut haben wir dieses Jahr etwas durch das aktuelle Repertoire ergänzt, was auf sehr gute Resonanz stieß. Bedanken möchte ich mich nun bei allen Mitglieder oder Freunden, die uns so freundlich aufgenommen, uns etwas gespendet oder auch einfach nur gelauscht haben.

Wir freuen uns wieder auf den nächsten Fastnachtsdienstag. Joachim Zimmer



AGV Trainingslager 2012 in Oberkirch-Ödsbach.

Der Hengsthof im Hengstbachtal war Anfang März die Pension, in der wir mit unseren Stimmen ins Trainingslager gegangen sind. Er liegt - als höchster aller Höfe - im Hengstbachtal und trägt daher auch den Namen des Baches. Familie Huber hat uns an 09. März mit einem Tablett flüssiger Hausprodukte freundlich empfangen. Die Unterbringung war in einem geräumigen Zweibettzimmer mit Dusche und WC. Der Hengsthof erinnert dabei mehr an eine Tagungsstätte als an eine Pension. Mit dabei ein Hallenbad und zwei Tagungsräume. Am Freitagabend haben



wir nach dem Essen noch eine Gesangsprobe gehabt. Die Proben dienen dem Feinschliff für die verschiedenen Lieder bzw. für ein entspanntes Einstudieren von neuem Liedgut. Nach der Probe haben wir uns zu einem gemütlichen Spieleabend zusammengefunden. Es wurde Zego, Skat oder 66 gespielt oder eine Runde Chicago gewürfelt.



Am Samstagmorgen – nach dem guten Frühstück - hieß es wieder antreten zur der nach Bässen und Tenören getrennten Probe.

Da konnte Victor Asberger ganz gezielt auf die einzelnen Stimmen eingehen und auch schwierige Passagen einstudieren, bei denen sonst $\frac{3}{4}$ des gesamten Chores Leerlauf haben.

In der Zwischenzeit haben die, die nicht geprobt hatten eine kleine Hofführung mit Herrn Huber gemacht. Er hat ein Blockheizkraftwerk, bezieht aus dem Hengstbach mittels Turbine den eigenen Strom und die Dachflächen des Hofes glänzen nur so vor Photovoltaikplatten. Da er eigenen Wald und eine Hackschnitzelanlage hat,



verfügt er über genügend Rohstoffe um sich energetisch selbst zu versorgen. Die Pension ist aber der Haupterwerb und so hat er fast das ganz Jahr über Gruppen, die bei ihm Urlaub machen. Es sind vor allem die Behindertenheim- und werkstätten, die fest im Jahresturnus eingeplant sind.

Nach dem Mittagessen hat Sepp eine kleine Rund-Wanderung angeboten. Die sorgte für den notwendigen Appetit auf das abendliche Bauern-Vesper beim ehemaligen Sängerkameraden von Sepp, Martin Springmann.

An der Kalikutt vorbei ging es ins Renchtal zu dem Springhansenhof, dort haben wir vor einigen Jahren auch unseren Sängerabschluß gehabt. Selbstgebackenes Brot, Schinken, Blut- und Leberwurst sowie Frischkäse und was sonst noch so dazugehört, haben wir vorgesetzt bekommen. Dazu hatte Martin Springmann selbst gemachter Apfelmost und selbst gebranntes Obst gereicht.

Wir haben in einem kleinen rustikalen Schopf mit Holzofen, massiven Tischen und Bänken einen feucht fröhlichen und geselligen Abend mit vielen Lieder verbringen können. Nach der Rückkehr hat es einige dann noch zum Mitternachtsbaden gezogen, die anderen haben sich nach dem ereignisreichen Tag eher zurückgezogen.

Am Sonntagmorgen stand wieder eine Singstunde auf dem Programm. Diese war aber nicht ganz so lange, da wir am Vorabend entsprechend unsere Stimme im Einsatz hatten.

Somit war es nicht mehr lange bis wir zum Frühschoppen zu Sepp nach Oppenau aufbrechen konnten. Dort wurden wir mit Kaffee, Kuchen, Bier und geistreichen Getränken empfangen.



Wir haben dort die zwei Tage nochmals Revue passieren lassen und waren einstimmig der Meinung, dass nicht allein der musikalische Part gelungen ist, sondern dass wir auch kulinarisch und kameradschaftlich auf unsere Kosten gekommen sind.

Wir möchten uns bedanken bei Sepp für die gesamte Organisation, Führung der Wanderung und bei seiner Familie für den ausgerichteten Frühschoppen.

Nach der Rückkehr in den Hengstthof gab, es nochmals ein gemeinsames Mittagessen, und im Anschluß daran sind wir aufgebrochen. Übrigens, die Mahlzeiten, die wir im Hengstthof eingenommen haben, wurden vom Almstüble in Ödsbach geliefert.

Das Wochenende war also eine rundum gelungene Veranstaltung und man glaubt oft nicht, wie nah solche „Urlaubsziele“ liegen können. Ich bin sicher, dass wir nicht das letzte Mal im Hengstthof zu Gast waren.

Joachim Zimmer